

Hausbiographie Hitzigstraße 7

ab 1938: Stülerstraße 9

Baugeschichte

1878 ließ der Rentier Schweder hier ein großes 3geschossiges freistehendes Haus mit errichten, dessen Aussehen leider kaum überliefert ist. Das Grundstück ging durch bis zur Hansemanstraße 8.

Bauakten sind im Landesarchiv zumindest online nicht verzeichnet.

Eigentümer in 5 Jahresschritten vorrecherchiert

ab 1878 Rentier Schweder (Königin-Augusta-Str. 34 und weitere Adressen)

ab 1886-1918 Bankier C. Kaskel in myheritage.com findet man einen Karl Kaskel (1846-1918), dessen Tochter Antonie einen Dr. phil. Arthur Jüdel heiratete, der auch im Haus wohnte, sich in Idell umbenannte, aber schon 1906 starb.

ab 1918 Privatiere S. Kaskel Sara Kaskel, die Witwe von Karl Kaskel

um 1925 Architekt Ernst Lessing (Stülerstraße 9) möglicherweise ein Fehler der Adressbuchredaktion?

um 1930 Kaskel´sche Erben

um 1935 Witwe H. eines Prof. Kaskel Hedda Kaskel, geb. Gerson, war die Witwe des 1928 verstorbenen [Walter Kaskel](#), eines Sohnes des oben genannten Karl Kaskel und damit Bruders von Antonie Idell. Ihr Vater war Arthur Gerson (1857-1910). Sie lebte in der Geisbergstr. 34

um 1935 Miteigentümerin Antonie Lessing, geb. Kaskel

um 1940 Viktoriahaus Grundstücksverwaltungs GmbH war auch noch 1950 Eigentümer laut Abräumakte

Mieter in 5 Jahresschritten vorrecherchiert

Kreisrichter a.D. Dr. jur. Wieseahn 1879-80

Leutnant von Schmidt-Pault 1880-

Getreidekommissionär Kaufmann 1880-

Schutzmann Gliencke 1881

Prof. [Eduard Sachau](#) 1881

Bildhauer Sußmann-Hellborn 1882

Großkaufmann und Versicherungs-Direktor Jakob Marx-Hanseman 1883-85 er war verheiratet mit Louise Hanseman, einer Tochter von David H. Er starb 1885. Seine Witwe nannte sich nur noch Marx

Bankier Julius Guttentag 1886-

Witwe C. Feist um 1900

Fabrikdirektor Dr. Arthur Idell um 1905, dann die Witwe T. T. wohl für Toni als Abkürzung von Antonie. Sie heiratete 1912 den Architekten Ernst Lessing, der zu ihr in ihre Villa Am Sandwerder 3 in Wannsee einzog, aber auch eine Wohnung in der Hitzigstraße 7 hatte und dann zum Eigentümer wurde, dann aber die Stadtwohnung in die Stülerstraße 9 verlegte.

Diener M. Polomski um 1910

Kfm. H. Cohn 1915 25

Architekt Ernst Lessing um 1915,

Bankdirektor J. Goldschmidt um 1920 25 30

Kraftwagenführer P. Holliet um 1925

Kraftwagenführer F. Potain um 1925

Kfm. A. Panofsky wahrscheinlich der Bankier Alfred Panofsky, der 1927 das Haus Tiergartenstrasse 27a kaufte.

Geh. Finanzrat Dr. H. Reichke um 1930

Kfm. Meier um 1930

Geschäftsinhaber H.M. Braun um 1935

Technischer Direktor Schilling um 1935

Kfm. Th. Westmann um 1935

Deutsche Wagenbau-Vereinigung um 1940

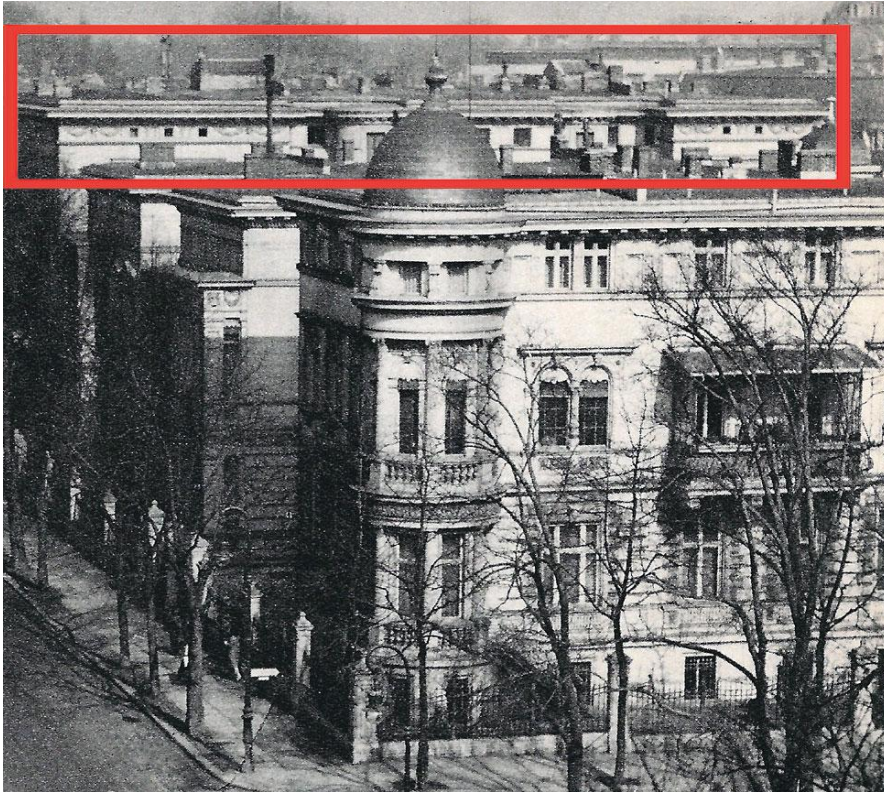
Fachgruppe Eisenbahn-Wagenbau um 1940

Studiengesellschaft für Behälterverkehr e.V. um 1940

Wagenbaueisen-Vereinigung von 1828 um 1940

Bildmaterial:

auf diesem Foto ist die obere Kante des Hauses markiert



Ausschnitt aus einem Foto von Germain Krull, 1929 veröffentlicht in dem Band „100 x Berlin“, aus der "Reihe der Hundert", S. 37

Ausschnitt aus einem Luftbild (Landesarchiv Berlin, B Rep 009 (Fotos) Nr. 60 / Foto: k.A.)



Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.